

rellen Bedürfnisse der Arbeiterklasse und der gesamten Bevölkerung zu richten.

In der Periode des Fünfjahrplanes 1971—1975 wird sich das bewährte Bündnis der sozialen und politischen Kräfte der sozialistischen Gesellschaft in der DDR, der Parteien und demokratischen Massenorganisationen, die in der Nationalen Front zusammengeschlossen sind, unter Führung der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei weiter festigen. Auf dieser Grundlage wird den Interessen der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der sozialistischen Intelligenz und der anderen werktätigen Schichten sowie aller Bürger unseres sozialistischen Staates immer besser entsprochen.

Mit der Weiterentwicklung der sozialistischen Gesellschaft wächst die Rolle der Gewerkschaften als Schule der Wirtschaftsführung und als Schule des Sozialismus. Mit ihrer Hilfe nimmt die Arbeiterklasse entscheidenden Einfluß auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung, lernen alle Arbeiter mit dem Volkseigentum gut zu wirtschaften und die Macht im Bündnis mit der Klasse der Genossenschaftsbauern und allen Schichten des werktätigen Volkes immer besser auszuüben. Alle Bürger unseres sozialistischen Staates, die Mitglieder der demokratischen Massenorganisationen, der Freien Deutschen Jugend, des Demokratischen Frauenbundes Deutschlands, des Deutschen Kulturbundes und alle anderen Massenorganisationen, wie die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft, die Kammer der Technik, die Konsumgenossenschaften, sind aufgerufen, alle ihre schöpferischen Kräfte und Fähigkeiten einzusetzen, um die Beschlüsse des VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur weiteren Entwicklung der Volkswirtschaft der DDR im Zeitraum 1971—1975 zum Wohle des ganzen Volkes zu verwirklichen. *

2. Der Hauptweg zur weiteren Entwicklung der Volkswirtschaft und zur Erhöhung ihrer Effektivität besteht in der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, insbesondere durch sozialistische Rationalisierung als eine erstrangige politische Aufgabe. Die sozialistische Rationalisierung ist eng mit der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen zu verbinden.

Die sozialistische Rationalisierung ist auf die produktive Nutzung und Erhöhung der Leistungsfähigkeit der vorhandenen Grundfonds und die rationelle Ausnutzung der Produktionsflächen und -räume, vor allem durch Erweiterung der Mehrschichtarbeit, zu richten. Sie ist in Form der Modernisierung der vorhandenen Technik, der Mechanisierung und Teilautomatisierung der Produktionsprozesse und Verfahren sowie der Automatisierung ausgewählter volkswirtschaftlich bedeutsamer Vorhaben durchzuführen.

Es sind alle Möglichkeiten und Reserven für die sozialistische Rationalisierung zu erschließen, indem die staatlichen Organe und wissenschaftlichen Einrichtungen, die Rationalisierungsbüros der WB, Kombinate und Betriebe in enger Zusammenarbeit mit den gesellschaftlichen Organisationen, darunter der Kammer der Technik, auf solche Rationalisierungsaufgaben konzentriert werden, die zu einer schnellen Erhöhung der Produktion, der Qualität und Gebrauchseigenschaften der Erzeugnisse, der Arbeitsproduktivität und der Effektivität führen.

Durch die Betriebe und Kombinate ist verstärkt die Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln zu entwickeln. Die besten Erfahrungen sind zu verallgemeinern.

Bei der Durchführung von Investitionen sind kürzeste Bauzeiten zu sichern und der gesellschaftliche Aufwand so niedrig wie möglich zu halten. Es ist die schnelle Fertigstellung und frühestmögliche Produktionswirksamkeit der in Durchführung befindlichen Vorhaben zu sichern.

Das gesellschaftliche Arbeitsvermögen ist bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen rationell zu nutzen. Durch Sicherung eines kontinuierlichen Produktionsprozesses, rationelle Arbeitsorganisation, volle Ausnutzung der gesetzlichen Arbeitszeit, die Einhaltung der Ordnung und Sicherheit sowie die Wahrung einer hohen Disziplin ist der Arbeits- und Zeitaufwand für die festgelegten Aufgaben und Leistungen weiter zu senken.

Es dürfen keine neuen Arbeitsplätze geschaffen werden, wenn nicht im gleichen Maße nachweisbar durch Rationalisierung Arbeitskräfte zur Verfügung stehen bzw. die Arbeitskräftezuführung bilanziert ist.

Zur Stärkung der materiellen Produktion ist der Anteil der Produktionsarbeiter zu erhöhen und der rationelle Einsatz der Arbeitskräfte zu gewährleisten.

Die Neuerer und Rationalisatoren, die Brigadiere, Meister, Technologen, Ingenieure sowie alle Werktätigen sind aufgerufen, die große Aufgabe der Entwicklung der Volkswirtschaft hauptsächlich auf dem Wege der Intensivierung und Rationalisierung bei höchstmöglicher Nutzung der vorhandenen Fonds und Möglichkeiten unmittelbar in der Produktion, an jedem Arbeitsplatz durch kluge Ideen, aktives Mitdenken und Mitgestalten zu verwirklichen und für jede Aufgabe die beste und ökonomischste Lösung zu finden.

Dazu sind die sozialistische Gemeinschaftsarbeit, die Neuerer- und Rationalisatorbewegung und die Initiative der Jugend, besonders im Rahmen der „Messe der Meister von morgen“, weiterzuentwickeln und allseitig zu unterstützen.

3. In allen Bereichen der Volkswirtschaft ist der **wissenschaftlich-technische Fortschritt** zu beschleunigen und insbesondere durch ein hohes Niveau der Forschungs-, Entwicklungs-, Konstruktions- und Projektierungsleistungen sowie durch die rasche Einführung ihrer Ergebnisse in die Produktion eine hohe Effektivität der gesellschaftlichen Arbeit zu gewährleisten. Die Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution sind organisch mit den Vorzügen des sozialistischen Wirtschaftens zu verbinden.

Unter Ausnutzung der Vorzüge des sozialistischen Wirtschaftssystems sind wirksamere Formen des Zusammenschlusses der Wissenschaft mit der Produktion — angefangen bei der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung und Entwicklung bis zur Konstruktion und technologischen Vorbereitung — zu entwickeln, um noch gründlicher die Früchte wissenschaftlicher Forschung im Interesse der gesamten Gesellschaft zu nutzen.

Durch die Leiter der Betriebe, Direktoren der Kombinate und WB sowie durch die Minister sind für die wissenschaftlich-technische Arbeit solche Aufgaben und Ziele vorzugeben, die die Konzentration der Kräfte und Mittel auf die Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion, die Durchführung der sozialistischen Rationalisierung, die Erhöhung des Niveaus der Produktion und der Qualität von Konsumgütern und Dienstleistungen sowie der medizinischen Betreuung der Bevölkerung und auf die Schaffung des wissenschaftlichen Vorlaufes für volkswirtschaftlich entscheidende Gebiete gewährleisten.